Zeitung für das Dilltal.

Musgabe täglich nachmutags, mit musnahme ber Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: bierteljährlich ohne Bringerichn # 2,10. Bestellungen mehmen entgegen die Beschäftsheue, angerbem die Zeitungsboten, die Landbriefträger und fämtliche Postanfialten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druet und Verlag der Buchdenenerei E. Weldenbach in Dillenburg. Constitunatelle, Schulutreese t. . Jernruf, Dillendung Mr. 30. Ausertionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzeite 15 A, die Retlamen-gelle 40 A. Bei unverändert. Wieder-bolungs Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günstige Beilen-Abichtusse. Oriertengeichen ob. Must. burch bie Erp. 25 A.

Mr. 300

erteilerin

te Roller

Baff americ

atterien

tstr. 52

Makadok

- Hen eide

hitrage T.

O PS.

de chaftsfiel

riertan

uft uerbra

genbran (h

n Flice

inn Ma

Telejon 8

rifager

nrich II.

bach.

ijehung

, forble

te h we

D ren

nn für

e, bem

B, den

ollen,

rivicien

Fram

ten wir

B nam

3 unfer

mui,

B ifer

all sett

ubt.

Blebften,

mitel

aut n.

D.

Samstag, den 22. Dezember 1917

77. Jahrgang

Im Monat November 607000 Tonnen versenkt!

Berlin, 21. Des. (B.B. Amtlich.) 3m Monat Rosember find an Handelsschiffsraum 607 000 Bruttoregiftertonnen burd friegerifche Magnahmen ber Mitteimächte versenft worden. Geit Beginn bes uneingeschränkren Tauchbootfrieges find damit 8 256 000 Bruttoregiftertonnen bes für unfere Beinbe nutbaren Sanpleidifferaumes bernichtet morben.

Die Friedensverhandlungen.

Berlin, 20. Des. (B.B. Amtlich.) Der herr Reichtlangler empfing beute nachmittag Bertreter famtlicher Reichsogsparteien zu einer vertraulichen Aussprache über bie rch ben Beginn ber Friedensberhandlungen mit Rufdend geschaffene politische Lage. Der herr Reichstangler teilte mit, bag ber Kaifer ihm bas Mandat gum Abschluß ber Ariebenoverhandlungen erteilt und bag er ben Staatsfefretär v. Kühlmann als Unterhändler bestellt habe. Der herr Staatssefretär des Auswärrigen Amtes gab einen Neberblid über den gehlanten Gang der zufünftigen Ber-Sandlungen und legte die Gefichtsbunfte bar, bon benen die Regierung sich dabei leiten lassen wird. Rach eingebender Aussprache wurde die Zustimmung aller anwesenden Ad-geordneten zu den in den Aussührungen des Staatssetro-idre dargelegten allgemeinen Richtlinien seinestellt. Man einigte fich ferner babin, daß die nachfte Gibung bes Dauptmisschuffes bes Reichstages am 3. Januar ftattfinden foll.

Die Raufe Der Entente.

Die "Rolnifche Zeitung" fcreibt:

Benf, 20. Des. Mit einer Offenheit, für Die man in Mugland bantbar fein wirb, enthüllt heute ber "Matin", baß ber neugeschaffene militarifde Rat ber Berbanbomadte in Berfailles feit mehreren Tagen ichon bie nötigen Mittel und Wege berat, wie man am besten den mit bem abgefoloffenen Baffenftillftand und Friebensvergandlungen nicht einverstandenen militärischen Giementen und Deerbeteilen in Rufland ju hilfe eilen fann. Rachbem bas Blatt als toldie Heeresteile die Truppen Kaledins, zwei tichechtich-flowafische Divisionen und insbesondere die 200 000 Mann erwähnt hat, an beren Spipe, unterftütt von dem fran-posisifigen General Rampon, der polnische General Dombor-Musnidi fieht, bemerft es bugu mortlich: Diefe Decresteile icheinen allerdings wenig zahlreich, aber da sie allein sestennen allerdings wenig zahlreich, aber da sie allein sestennen som Kampf bereit sind, verdient ihre daltung seitens der Berbündeten ernsthafte Beachtung. Unmittelbar bevorsiehende Beschlusse werden unsern Bunsch beweisen, diese Deeresteile in vollstem Maße möglichst gu unterftliben. (Das heißt also mit andern Borten nichts anderes, als daß die militärischen Bertreter bes Berbandes m Berfoilles regelrecht ben militarischen Aufruh Die Regierung ber Comjeto ju unterfiligen beichloffen baben, ohne erft abzumarten, wie die Gesetgebende Bersammlung lich ju bein abgeschloffenen Baffenftillftand und ju ben Griebensberbandlungen ftellen wird. Rur biefe gu bereiteln, ift the einziges und ganges Biel, felbst wenn bas ruffische Bolt den Frieden will. Go bandeln England und Frantreich, berneilen fie durch ihre Botschafter in Petersburg bem ruffifchen Boile ihr Bobimollen berfichern "Wir werben ibm nicht grollen", erflärte fogur der englische Botschafter Gir George Buchanan nach einer Reutermeidung bom 10. Robember ben Bertreiern der ruffiichen Preffe in Berersburg, "es ift nicht ein Wort mahr an ben Gerüchten, wonach wir die Abficht hatten, Magnahmen Bur Bergeltung gu ergreifen im Galle, bag bas ruffifche Bolt einen Conberfrieden abichliegen murbe." Der Kriegsrot ber Berbandsmächte in Berjailles gibt beute bie Antwort darauf, wie es mit ber Bahrheit biefer Berficherung bestellt ift. Hebrigens zeigt ihr Befchluft, und geigen bie Erwartungen, weldje ber Kriegerat inebefonbere an ben bolnischen General Dombor-Busnidi und feinen frangoftichen Mitarbetter General Rampon fnilpft, sugleich bie gange und durchlichtige Lächerlichkeit des Ginspruchs, bon bem heute ber "Matin" fordert, baft die Berbandsmächte ihn gegen die Bestimmung des Wassenstillftandes erhebt, wodurch ben im ruffifchen heere ftebenben pointichen Golbaten berwehrt wird, gleich ihren ruffischen fameraden von bem Waffenftillftanb Ruben gu gieben und gleich ihnen in thre Deimot gurudgutebeen.

Umfterbam, 20. Des. Das Rantefpiel gegen bie enffifd-bentiden Griebensberhandlungen beginnt ichen. Der "Telegrani", als getreuer Diener bes Berbanbes, bringt eine angeblich aus Betersburg frammenbe Melbung, bie junachft Die Mitglieber ber nach Breit-Litowit gebenben Moorbnung mennt (ben maximatistichen Professor Potrowift, ben Dip Comoten Dobrowolffi, den Admiral Iwanow und den Fi-Mangmann Doolenfil), bann aber fortfahrt: Rach ben Beifungen Tropfijs wird die ruffifche Moordnung Deutschland tragen, ob es einen Frieden ohne Annerion und Schadenbergittung ichlieben wolle auf ber Grundlage bes Rechtes

Der Erfolg des U-Bootkrieges. Der Böller, über ihre eigenen Geschide zu bestimmen. Die ruffischen Berireter sollen Deutschland ersuchen, seine Friebensbebingungen genau anzugeben. Rach Eingang ber beutichen Untwort follen die Beratungen unterbrochen und es foll der gangen Welt mitgeteilt werden, was die Deutschen unter einem Frieden ohne Annexion und Schadenersat und der Erundlage des Rechtes der Kölker, über ihr Schickal selbst au bestimmen, verstehen. Auf die Fruge, was die mazi-malistische Regierung zun werde, wenn Deutschland die Friedensbedingungen der Ruffen (!) ablehne, antwortete Trogfij, bag Ruftland unerbittlich auf einen bemofratischen Frieden bringers und, falle Deutschland nicht nachgabe, ben Krieg bis aum Ende fortseten werbe.

Die Jage in Rugland.

Betereburg, 19. Dez. (B.B.) Meidung der Be-teredurger Telegraphen-Agentur. In einer Unterredung mit dem französischen Botichafter Noulens lenkte Tropkij ble Aufmertfamteit bes Botichafters auf die beinliche Lage ber frangosischen Offigiere in ber Ufraine. Tropfij fand es unmöglich, bag frangosische Difigiere mit ber Rada Begiehungen unterhielten, bie die Truppen des Sowjets entwaffnete und offen die gegenrevolutionären Anisse Kaledins unterstützte, der die russische Front desorganisserte, indem er ohne borbergehendes Einvernehmen mit dem Haubtquartier ufratnifche Truppen fortführe, die jum Schube ber ruffifchen Front in Rumanien bestimmt waren. Der Botichafter bemerfte, alle ben frangofifden Miffionen in Rugland gu-getetiten Offigiere batten ausbrudlich Befehl erhalten, fich in febem Salle gurudguhalten und fich nicht in bie inneren politischen Kampse einzumischen. Im Falle von bewaffneten Zusammenstößen zwischen ber Rada und Truppen ber Regierung des Sowjets werde die Rolle der Offiziere der Aciegonission auf einsache Faruddalrung im Kanufe de schränkt werden. Ferner wurde die Frage des Austausches diplomatischer Auriere zwischen Ruhland und Frankreich erörtert und eine befriedigende Lofung erreicht.

Wie habas ans Betersburg melbet, hat Tropfij einen Erlag unterzeichnet, burch ben bie beutiden und ofterreichtichen Kriegogefangenen bon der Bwangsarbeit befreit find. Sie follen in gleicher Beise behandelt werden wie die freien Arbeiter. Er hot ber ruffifden Delegation Beifung erteilt, ben Bertretern ber Zentralmachte für bie ruffifchen Kriegegefangenen und Bivilgefangenen die gleiche Behandlung bor-

Ein Defret legt die Berwaltung ber ruffischen Flotte in Die Sande bes Zentralfomitees. Das Offigierspersonal wird burch gemählte Organisationen ersett werden. Die Mmirale merben abgeschafft.

Die Bertreter ber Banten haben über die Gewährung bon Krediten an ben Sanbel beraten. Die Staatsbant ift bereit, unter ber Bedingung einen Aredit zu eröffnen, bag fie ein Kontrollrecht fiber bie Geschäfte ber Privatbanten erhält.

Die allgemeine Lage ber Eisenbahnen hat fich gebeffert. Man melbet, daß nun wieder genfigend Lebensmittel und Brennstoffe in Betersburg und Mosfan und im Norden Ruglands eingetroffen find

Ein Telegramm aus Riew melbet, daß eine magimaliftifche Armee gegen biefe Stadt mariciere. Gin Roftomer Blatt melbet, Die Don-Rofaten und Ruban-Rofafen batten bie Stadt befett. Die maximaliftifche Jufanterie fei gu ben Rofafen übergegangen. Die Rote Garbe habe fich untermorfen.

Melbung ber Betereburger Telegrabben Agentur. Generul Johnson erflart in einem Briefe, bag fich weber bei Raledin noch bei anderen gegen-revolutionaren Anfftanbi-ichen ein amerikanischer Offizier befinde. Sämtliche Mitglieber ber amerifanischen Mifitarmilfion feien in Beters

Welbung der Beiersburger Telegraphen-Agentur, ber Frage ber biplomatifden Baffe befuchten geftern bie Ronfuln von Franfreid, England, Belgien und Danemart bas Rommiffariat ber ausmariigen Angelegenheiten. Fortan werben alle Schwierigfeiten bei ber Ausstellung ber biplomatifchen Baffe befeitigt fein. Die Ruriere bes Bolfstommiffare ber ausindreigen Angelegenheiten werben ohne Belaftigung durchgelaffen, ebenfo wie die Kuriere ber Entente und Reutralen. Giditbermerte find für alle unumganglich notinenbig.

"Morning Bost" erfährt aus Betersburg vom 19. Des.. In Taschent endete der Konflift zwischen den Bolschewitt und Abteilungen von Kosafen und Kaderten der militärischen Schulen mit einem Glege ber Bolichewifi.

Bin neuer Borichlag.

Genf, 21. Dez. Dem "Lhoner Progres" gufolge teilte Minifterprafibent Clemencean am Montag im Seeresausfoug mit, daß bon ben ruffifchen Bolfchewift in ben letten Togen ein neuer Borichlag gur Tellnahme an allgemeinen Briebensberhandlungen bei ben Militerten eingegangen fei.

Ueberführung ber Barenfamilie nach Rrouftadt.

Bafel, 21. Des. "Daily Mail" berichtet aus Betersburg, bag ber Arbeiter- und Soldatenrat eine Berfügung erließ, betr. bie lieberführung bes Eggaren und feiner Samilie nad Kronftabt.

"Dien" melbet: Die Regierung wird binnen furzer Zeit eine Berordnung beröffentlichen, die dem Zaren und seiner Familie das Recht gibt, Rugland zu verlassen und sich im Musiand anguitebein.

Wochen-Rückblick.

Aller Augen wandern mit ben Friedensunterhandlern nuch Breft-Litowit; auf alle Falle werben fich bort ichwenniegenbe Entideibungen bollziehen. Denn wenn es auch noch ungewiß ift, ob Leuin und feine Berreter an ber Spipe Ruftands fich lange werden balten Winnen, soviel ift boch ficher, daß bei ben Berhandfungen neue Boransfehungen für bas Schickfal Auftands geschaffen werben und daß, so tatfraftig fich auch eine etwaige Gegenbestrebung gestend machen mag, das Einbernehmen ber Unterhandler diese Gegenbewegung in gewiffen Schunten batten muß. Es ift boch jum Beifpiel fo gut wie ansgeschloffen, daß irgend ein Raledin ober Kornilow eine neue Offenfibe gegen unfere Fronten einselten Wunte. Die Entente wird es ja an Bemühungen nicht fehlen laffen, aflein, fie wird in Betersburg wenig Sandhaben vorfinden. Da haben fich nun pfohlich im Gaben, in der Ufraine, übermichende Ereigniffe bollzogen, die eine gung neue Loge gu fifaffen icheinen. Lenin, ber Forberer bes Friedens, bat nach Arew jenes Afrimarum gerichtet, wonach Krieg zwischen Geog-ruffentum und Ukraine eintreten wird, fasts die Ukrainer lich nicht sofort zur Herrschaft ber Beiersburger Regierung Leurum und aufhören, die Gegenpartel bes Rojafenheiment Ralebin zu unterftiten. Die zweltägige Frist ift berftrichen, die Ukraine hat bisber nicht geantwortet, und so scheint zwischen Gub und Nord ber große Bürgerkeieg zu entbrennen. Es wird fich nun noch barum dreben, die Gründe und Bebingungen der ukrafnischen Bewegung genauer zu erkennen. Biober steht nur fest, daß die Ukraine Kaledin birekt und indirekt unterstützt bat. Ob sie die gleichen Endziele wie der ehrgeizige Kojakenführer verfolgt, das ift in Iweifel gehüllt. So fehr es den Anschein har, als wolle die Riewer Regierung von der Friedenspolitik Benins nichts wissen, fo unbegreifich ware es body welches Intereffe fie leiten follt, ben Grieben mit ben Mittelmachten nicht zu wünschen. Deutschland und Defterreich Ungarn werben boch mohl ber Brot.amierung der Ufraine jum selbschindigen, von Ruftland tos-gelöften Staate noch viel weniger widersprechen, als Lenin es getan bat. Englische Einfluffe scheinen fich hier einzumifchen und gewise Wegenfane der Ufrainer ju dem Lenin-ichen Rabifulprogramm für fich auszununen. Die Aufreilung famtlichen Genubbejipes 3. B. paft bem utruinischen Bauern-ftand nicht, und in der utruinischen Rada, bem Bartament, ift ber Arbeiter und Sofdatenrat nur schwach bergreten. Die auf militärifcher Bafis aufgebaute Boltsgemeinichaft ber Rosaken geht bei ihrer Opposition urspränglich vielleicht von abulichen Gesichtspunkten aus. In der Phantofie des Bolles fpieft dabei wohl noch ber Glang bes Jarentums eine go miffe Rolle, und fo tit es gefommen, daß die Entente noch einmid eine geringe Soffnung begen barf, aus bem rufflichen Sonberfrieden werde niches werben. Die Aussichten biefes feltfamen Burgerfrieges in Ruftand find aber unberechenbar, die engisichen Melbungen über bereits einsegende Rampfe im Gaben find vielleicht berfrüht, und wer weiß, ob ber verfgenannge Kalebin nicht eines Tages ein gleich rubmlofes Ende nehmen wurd wie fein Borglinger in der gleichen Rolle.

Am Donnersjag haben bie Berreter ber Reichstagsfrattignen mit bem Meichoffangler und bem Stantbiefreiar b. Rubineann berhandelt, der fobann als denticher Bebollmadtigter nach Breft-Litoloff abgereife ift. Es beift in einer halbamtlichen Bollf-Melbung, die Bertreter aller Fraftionen hatten ben bon Rabimann borgetragenen allgemeinen Richtfinire augestimme. Becmutfich bat es fich ba wieber um beinbare Begriffe gehandest. Am 3. Innuar foll ber Sauptmeinen, bag es forgan nicht wieder gu folchen Grifenftimmangen fommen tonnte wie im Juli, hertling und Rublmann find ja wirklich keine Eroberungspolitiker und Kriegeberfängerer, und gegen bie Urt, wie ber Reichstangler ummittelbar nach ber leiten Rede Blogd Georges es abgelehnt bat, mit Mannern folder Gefinnung female gu berhandeln, tonnte auch bie Reichstagemelicheit nichts eintvenden. Das Wort ist freilich wieder verschieden ausgelegt worden. Bon all bentider Seite wurde denne gefolgert, daß hertling bon Hand and gur Berftanbigung mit Engfand fich habe bereit et fidren wollen, und bag barum bieje Ablehnung Llohd Georges eher bas Gegenteil als ein Zeichen bon Starte und Gelbitbewußtsein ware. Bir find anderer Meinung, Es lag immerbin in diefem Cape und in ber Singufügung, ber Weg im Weften wire und gewiesen, eine unbertennbare Gefrigfeit und Entid wheit. Die Stimmung ber Englander und Franthe nicht mehr so gehoben, als daß sie hier in eine fild Anslegung fich berrennen tonnten. Der Ansinrid inge war vielleicht auch geeignet. Der mit mit

verhandeinden rufflichen Megierung ben Weg gu weifen, bamit fie bon unfruch baren Anfteengungen, bie Lonbouer und Barifer Diplomatie jur Teilmimme an ben Berhandlungen gu bewegen, Abstand nimmt. Bas nun mit Siffe bes Gelbib beftimmungerechtes ber Bolfer fur bas beutiche Reich aus bem Dften beniustommen wird, blingt bon ber Geichichlichteit und Ueberzeugungefraft unferer Diplomatic ab. Mit einem gerechten Seibstbestimmungerecht berbalt es fich abnfich fo, wie mit einem Babirecht. Die bloge Ropfsahl tann baber nicht entichelben. Gur die beutich-baltifche Ditmart haben wir bei ben Berhandlungen mit ben Ruffen Gesichtspunkte einsufenen, die feineswegs nach gewaltfamer Eroberung ausfeben, aber febr wohl bas Recht begründen, biefes Land in ein naberes Berhaltnis zu unserem Reiche zu bringen. Auch die Entichabigungs- und Finangfragen liegen eiwas fompligierter, ule mandjer Theoregifer meint, Ban bente nur an Die rufftiden Aussandeichulben, über beren Erledigung in Breit-Limbif gesprochen werben funn. Biefe Gelber find in Rugfand ausschließlich für englische Iwede verausgabt worden; bie Schlufiolgerung baraus ju gieben, ift nicht allgu ichwer, Wenn ber Siegeswille in uns nufrecht bleibt und feine Rabenjammerftimmung ben Reichstag mehr übermannt, fo werben folwohl die Deutsche Baterlandspartel wie der neugegrunbeie Bollsbund für Freiheit und Baterland, ber bie Mehrheirspolitik verbeidigt, in ein ruhigeres Jahrwasser der Agttotion einfaufen.

Reuwahlen für das Abgeordnetenhans.

Berlin, 21. Dez. Rach bem "Lotalanzeiger" foll die Regierung beabsichtigen, für ben Fall ber Ablehnung bes gleichen Wahlrechts burch bas Mbgeordnetenhaus, bas im machsten Jahr ablaufenbe Manbat ber gegenwärtigen Mitelieber bee Albgeordnetenhaufes nicht zu verlängern, fonbern eventuell noch mahrend bes Krieges neue Wahlen borgunehmen. hinter biefer Abficht ftebe auch ber Bigeprafibent des Staatsministeriums Dr. Friedberg.

Clond George redet!

Umfterbam, 21. Dez. Ehe er bas Unterhaus in die Beihnachtsferien schickte, gab 2 lond George gestern noch eine Jahresichlug-liebersicht über bie militärische und allgemeine Bage. Er begann mit ber Bebenemittelfrage. Bwei Umftanbe hatten hier berichlimmernd gewirft: bie Un-möglichteit aus Banemart und holland Margarine und Butter gu befommen, und die Tatfache, bag bei ben Bunbesgenoffen großerer Mangel eingetreten fei, als man batte erwarten tonnen, fo bag England aus feinen eigenen Bornoten große Opfer habe bringen muffen.

Bur Bage ber Schiffahrt bemerfte ber Erfte Diwifter, der Umfang ber Berlufte werde fleiner, während ber Bau bon Schiffen gunebme und ebenfo bie Babl ber Tauchboote, die vernichtet wurden, wachfe. (Das Gegenteil ift ber Ball.) Die Berlufte ber englischen Schiffahrt seien seit Muguft um einige hunderttaufend Tonnen geringer ausgefallen, als man veranschlagt habe. Die Leiftungen im Schiffbau überschritten jeht im vierren Kriegejahr die bes Briebensjahres 1913. Die Tauchbootgefahr fei bie ernstefte Bedrohung in diefem Ariege. Aber die gemeinsamen Un-Krengungen ber Momiralität und bes Schiffbau-Rontrolleurs batten im laufenden Jahre ben Erfolg gehabt, bag, vbwohl 20 Brogent bes Tonnenmaßes berloren gegangen feien.

man nur 5 Brogent ber Binfubr eingeblift habe, und in ! Tonnen umgerednet, Die Ginfubr nur 6 Brogent geringer gewesen set als im vorigen Jahre. Dann ging Blobb George jur militarifde Lage über:

Es mare vielleicht finnlos, ju behaupten, bag die Doffnung, die wir ju Anfang des Jahres begien, in Erfüllung gegangen fei. Unfere Enttaufdung, bat ihre Urfache in bem Bufammenbruch Ruglands. In biefem Jahre batte bas ruffifche Beer die befte Ausruftung, Die es je befeffen bat. Und fo erwarteten wir natürlich, es werde im Often einen fraftigen Drud ausüben, wihrend das englisch-frangofische heer bon Weften ber und bas italienifche bon Guben ber Stoge ausführe, die bem preugischen Beere eine entscheidenbe Rieberlage bringen mußten. Tatfachlich ift bas ruffifche Beer mahrend bes größten Teils bes Jahres untatig geblieben, und die Breugen konnten im allgemeinen damit rechnen, bag es fein wirfliches heer mehr war. Dbwohl bie ruffische Front als Erholungsftätte für die an der west-lichen Front erschitteren Divisionen betrachtet wurde (!), haben die Deutschen sich im Westen boch nicht vollkommen behauptet. Sie unterlagen in berichtebenen Schlachten und batten tatfacilich nur einen Erfolg ju buchen, ber einer Meberrafdjung ju banten war, über bie jest eine Unterfuchung angeftellt wirb. Gie verloren ungefähr 100 000 Mann an Gefangenen und beträchtliche Gebietoftreden. Die Eroberung bon Bagbab und die Einnahme von Jerufalem waren gwei große Ereignisse, die mit Recht ober Unrecht bem Ansehen Englands in ber Belt mehr bienten ale irgend ein anderes Geschehnis im Kriege. Der Fall von Jerusalem machte ben tiefften Einbrud in ber gefamten gefitteten Welt. Man hat verächtlich von einem Schaugepränge gefprochen; aber bas britische Reich fahrt gut bei folch einem Schaugepränge.

Beiter frach ber Minifter bon bem neuen Rriegs. rat ber Berbunbeten, ber ausgezeichnete Arbeit berrichte, und febrie bann wieder gur Rriegolage foibft gurud. Sie habe viel Sorge bereitet infolge zweier Geschniffe: der Rieberlage Italiens und ber Revolution ber Maximaliften. Inbezug auf ben erften Bunft verweilte Blobd George besonbers bei ber ichnellen Silfe, Die britifche und frangofifche Streitfulfte ben Italienern im fritifchen Augenblid geleiftet hätten. Diese Schnelligkeit sei eine Ueberraschung für den Beind gewesen und jugleich eine große Ermutigung für bie Italiener, beren versprengte Beere fich nun wieber gufammengeschloffen hatten. Ueber bie Revolution ber Maximalisten sagte Lloyd George folgendes:

Die Lage in Rufland bat fich in den leuten Wochen völlig geandert. Rugland war wenigstens dem Ramen nach im Kriege mit Deutschland; das ruffifche heer hielt eine lange Binie befeht, die eine anschnliche Bahl beutscher und ofterreichtscher Truppen festhielt. Zest ift ein Waffenstiffft and gefchloffen, und es wird fiber ben Frieden verhandelt. Gewiß enthält ber Baffenftillftandevertrag bie Berpflichtung, bag Deutschland feine Truppen von der öftlichen nach ber westlichen Front führen barf. Wir haben schon früher bon Beten Bapier gerebet. Ein Land, bas barauf bertraut, bag Deutschland seine Bersprechen dem Buchftaben ober bem Geiste nach erfüllen wird, hat von der Erfahrung nichts gelernt. Dit diefem Umftand muffen wir rechnen.

Diefe beiben Borfommniffe - italienische Mieberlage und ruffifche Revolution - hatten, fo fuhr ber Minister fort, ben übrigen friegführenben ganbern ein Debr an Berpflichtungen auferlegt. Darum fei es nötig, daß England feine heere an ber Front im nächften Jahre berftarte. Die Regierung werbe fest auch die Männer jum heeresbienft einberufen, Die jett für die Landesverteidigung in Bert. ftatten arbeiteten. Der Minifter bes Rationalen Silfs-

bienites werbe nachfte Boche mit ben Boitern ber @ fchaften beraten und ihnen auseinanderfegen, warum die ben Arbeitern gemachten Bufagen ane nehmen miffe. Roch ein Umftand madje eine Men notig: jeht fei bie Regierung gegwungen, mehrmals be bete Mannichaften nach ber Front gurudguichiden, in andere gefunde Manner in der heimat bleiben mugten. Unbilligfelt muffe beseitigt werben. Die Bufunfteaus ftellten fich fo bar: es fet fein Bweifel, bag fich bas Johr als bas ich werfte erweifen werbe, weil bie große Macht aus bem Kriege ausgeschieden und bie a große Macht noch nicht gang barin fei. Deshalb werb Last, die England zu tragen habe, besonders groß feis

Da Ruffland Conderverhandlungen führt, icheibet Por tinopel aus bem Griegsprogramm aus. Ueber bas Ge der erobergen deutschen Rolonien muß die Grieben tonfereng gemäß den Bunfden ber Bebolfern. biefer Avsonien entscheiben. Das haben wir als Grund fesigesegt und dabei bleiben wir. Wir haben kein einzi-Land embert, wo deutsche Bebolferung einen Teil ber be fchenben Raffe bifbete; wir haben feinen Boll breit ge geforbert, wo eine beutsche Bevollferung fint. Es glaube mi mand, bağ Greb, ale er ju bem Schlug tam, bağ ber frie unbermeiblich fet, Millionen Leben opfern wollte, um beur Folonien zu annektieren. Wir haben ben serieg nicht be gonnen, um auch nur einen Boll breit bom Sandbefit anbere einzuberseiben. Bir find in ihn eingetreten, weil Englende Ehre babon abhing, daß wir Wort hielten. Das war bann die Ueberfeltung zu einer abschließende

Tirabe gegen die preußische mifigarische Rafte, aus ber bis noch ein paar Stifbluten und Gefchichtofalfchungen festhelte tootlen:

Urfache des Krieges war die dauernde Anmagung ber preußischen Militartafte, die beschlossen batte, ihre Bereic über bie Welt ju festigen. Gie machte jahrelang Blane fi biefen Rrieg und war bereit, ihren eigenen herricher burd einen andern zu erfeben, ber mehr mit ihren Bielen fom thifierte. Sie erprobte ihre Rraft an Rugfand, und Ru land mußte den Frieden um den Preis ber Erniedrigung en faufen. Gie erprobje ihre Kruft an Frankreich, und aus Frankreich mußte ben Frieden erfaufen gu einem Breis, be wir nicht bezahlt haben wurden. Bezeichnend für den Gel biefer Rafte ift ber Zwischenfall bon gabern. Wenn ein Solbat einen Gabel bat, bat er nach beutschem Militargriet bas Recht, ben Burger über ben Saufen gu rennen. biefer Gelft überwunden ift, wird tein Friede in der Befein. Darian fagen wir, daß der Sieg bie notwendige Burbe bingung ift. Ein Bolferbund, in bem Deutschland burch bie flegreiche Militarfafte bertreten mare, ware ein eitfer Schen, Das beutsche Bolf muß barin fein. Der Steg allein wie bie Berwirklichung ber Friedensbedingungen ermöglichen

grankreich. Caillang.

Genf, 30. Des. Bie ber Matin mittellt, geht in ben Banbeigungen ber Rammer bas Gerucht um, Caillaux babe barauf bergichtet, eine jangere Rebe ju halten, nachbem es schen bor ber Kommission eingehend die Erklärung abgo-geben habe, er werde sich auf einige kurze Ausschlüsse beichminten.

Caftelnan wird Maricall.

Gont, 20. Des. Wie bie frangofifchen Blatter melben, wird General Caftelnau in ber nachften Beit jum Marfchall ernannt werben.

Der endlose Weg.

Roman aus Gibirien bon 3. Drengam. Autorifiert. - Rachbrud verboten. (48. Fortfegung.)

"Mögen Gott und alle Belligen und ichugen!" rief ber Mann, Die Waffe finten faffend. "Das war fein Wenfch! Das war der Teufel!"

"Er fab aus wie ein Menich — der berbammte hund,"

fludite fein Mamerab. "Rein — wie ein Teufel! Ich habe ihm in die Augen

gefeben, Bruder. Es mar ber Teufet!!" Satten Stepans arme Pferbe benten tonnen, jo wurben auch fie's vielleicht gedacht haben, dag ber Teufel felbft es fet, ber ihnen beute im Raden fibe, benn unablaffig flatfchten wütende Beitschenhiebe auf ihre blutenben Ruden niegeffend fiber den Schmerzen. Auch ben Mann, ber die Beitiche fcwang, schmerzte jever Schlag — ihn, ber all fein Leben lang gut und welchbergig alfen frummen Gefchopfen gegenfiber gewesen war - boch in feinem Gehirn batte in Diefen Minuten nur ein einziger Gebanke Raum: Jegendwo ba braugen im Beig war Bafchfin. Er fieberte in ber Gifestatte. Geine Mugen glubten. Immer weiter rafte er. Eine Stunde lang.

Bwei Stunben lang.

Da hörze wie mit einem Schlag das Tofen bes Sturmes auf, wenn auch die Schneefforten noch in bichien Bollen hembriefelten, und fein Gefichtefreis erweiterte fich bedeutend, Die Pfeibe jogien noch ichneller bormarts, als batten fie neue Soffnung gefchibft, und ihr Benter beugte fich weiter bor, frampfhaft binausfinrrend in bie Schneewufte. Auf einmal fing fein Dbr einen langbingezogenen Ton auf, ber weder Mingenden Schlittengloden noch babinpfeifenbem Wind im geringsten ähnlich klang — ah, wie gut er diefen Ton kannte! - biefen beulenden Ton, ber bumpf begann, um fich zu einem tmmer ichristenderen Gesten zu steigern. Gestäff bazwischen. Rurges markerschütterndes Aufheusen! Das waren Wölfe! BBiffe, die ihr Bild gestellt hatten und fich um die Beifte ftritten — fein Rubel auf langer Jagd ober einsame hungrige Herumtreiber; nein, Wilfe im Muntpf

"Bafchtin!" murmelte Stepan bor fich bin. "Dein Gott,

Balditin .

Mein Gott, wenn die 28offe ihm guborgetommen waren und wenn Tenfel Bafchtin ibm entgeben wurde nach all den langen Jahren! Einen Augenblick lang noch horchte er - ein Dedhnen, ein Knoll - Schliffe L. wenn Bafchtin es war, fo febte Bafchtin noch, Gott fei Dant!

Blieber rufte die Beirfdje auf feine Gane nieber und wie toll jagten fie bormarts, um fich auf einmal entfest aufgubaumen, denn fie witterten bas Berberben. Duntle Geftalten loften fich aus bem Weiß Ein Schlitten fand bort im Schnee inmitten einer wiften Rumpfigene. Bwei Bferbe baumten fich und schlugen und biffen um fich, während an bem britten Pferd, das gestürzt war, ein Dupend hungriger Bestien gerrien und riffen. Andere Wiffe umfob'en ben Gchitten, in bem ein Mann in Belgen fant, ber fich mit ber Linken trampfhaft an bie Schlittenbruftung tralite und mit dem

Degen in der Rechten fich geschieft und fogiblutig gegen anspringenden Wife bergeldigte. Der Ruticher auf bem Bod hodte gufammengefauert ba, ein Bifd ber Gurcht, ju entfest, um feinen furgen Sirfcffanger wirfungsvoll gu gebrauchen. Das affes fab Stepan Mine mit einem einzigen Blid,

als er heranjauste.

Gein Schlitten runnte ein balbes Dupend ber Beitien über ben Saufen und er mußte mit Riefentraften in die Buget reigen, bis es ihm gelang, die Bierbe jum Steben gu bringen. Er fprang herab, rig die Art aus bem Gürtel und runnte gu ber Stelle bes Rampfes gurud, ichreiend, ohne bag er es wußte - ein Toller, ein Bahnfinniger

Den erften Boff, der an ihm emporiprang, ftieg er mit einem gewoltigen Sugtritt bei Geite, bag bas Tier beulend bor Schmerg über ben Schnee tollerte - bem zweiten ichlug er mit ber Art ben Schidel ein. Endlich batte er ben Schlitten erreicht, fprang hinein, und beugte fich bor, bis fein Geficht bas-

Bift bu Bafchtin?" brillite er.

Unwillfürlich wandte ber Mann ihm fein Gesicht einen Angenblid lang ju und Stepan Tine fchrie laut auf - ah, es - war - Bojchtin . . . Bajchtin fo bedrüngt bon ben 288ifen, daß er bem neuen Rampfer nur turg guniden und ihm mit einer Bewegung ber Sand, bie ben Degen führte, einen Rampfplat an feiner Geite untveifen tonnte. Stepan Mine aber jubelte gellend auf und fprang mit einem gewaltigen Son un dem Gouberneue borbei aus bem Schlitten.

Mitten unter bie Wilfe fturgte er fich und ließ die bodgeichwungene Urt auf Leiber und Schabel nieberbrohnen - wehe ber Bestie, die ben Mann anparfen wollte, deffen Leben ihm gehorte! Gollte ein Bad bon Wolfen ibn nun nach all diefen Jahren um feine Beute betrilgen! Rach fie-

ben Jahren bes Wartene!

Saufende Kreife beichrieb unaufhörlich bie blinkenbe Art und die Wolfsleiber bauften fich am Rande biefes Tobesfreises und die hungrigen Bestien flüchteten beulend bor biefem furchtbaren Mann und feiner furchtbaren Baffe, um fich bon neuem anf Pferbe und Schlitten gu fturgen. ban Mine war wieber ber tobenbe Berferter ber Bafifrage geworben; noch tobfüchtiger, noch blutbürftiger, noch fürchterlicher als damals in dem Kunpf für Weib und Kinder, Das Blut tochte ihm in ben Abern und wilde Schauer runnen ihm durch Ruchen und Schenfel, mabrend er umberftompfte, brullend wie ein Beigiener, und rechts und links auf zudende Botfeleiber einhieb und die Bestien, die an ihm emporsprangen, abschütteste, ale feien es Ranchen. Er ftemmte fich gegen die Seite des Schlittens. Solange bas ichwere bligende Stud Stahl um langen Stiel fich unaufhörlich bob und fentte und in blutendes Fleisch und knirschende Anochen fuhr, bergaß er fast, daß Teufel Baschkin es war, neben dem er kömpfte. Er fühlte nur, daß er ben Tob in feinen Fauften fchwang

Er hörte nichts ale Wolfsgebenl, er fab nichts ale Wolfe, er bachte an nichts als an die Bestien mit ihren blutigen Leizen und ben Augen, die wie glimmende Roblen glübten, und freute fich über nichts als bas Tobesgewinfel ber Steppenteufel, wenn feine Art fie morbete.

Un bie Reble fprangen fle ibm, bie Beftien mit ben gefletichten gahnen und ben fragenden Rruffen und ben Morb-

augen, die bald wie wie Feuer glühten, bald in grellem Grun aufschimmeren - Die hungrigen Teufel ber Steppe, bie berzweifelter, gieriger, mutiger um bie Beute fampften als irgend ein anderes wildes Tier — würdige Gegnet wahrlich eines Berferters. Stepan Tine lachte faut auf, wenn er bie Mrt fürger faste und fie frachend auf die Golbel nie berfaufen ließ mitten zwischen die bofen Augen mit ihrem Rot und Gran. Wie er fie bagte - ihren frinkenben Atem — ihre frinkenden Rorper — bie tragenden Kraften — Die schmubiggelben Fibne . . . Und immer wieder brutten der Mann, der fie führte, in gellendem Jubel, in wilder Lut Mann — wir fangen an, Luft zu bekommen," fchrie

Baichfin triumphierend.

Die Geite des Schlittens war bon Wolfen gefanbert denn Mine und Baschkin und der Rutscher gusammen hatten faft gwangig ber Beftien fchon getotet. Ein Dubend Botte wuhlten in den Eingeweihten bes gefallenen Bferbes, fich bei por; andere wieder ichlichen fich fchlau auf die rechte Geine des Schlittens, um dem Mann im Belg in den Ruden gu

Schon war es einem Bolf gelungen, in den Schlitten ju Keitern und sich in Baschkins Belg zu verbeißen, als Stepan herbeisprang und mit einem gewaltigen hieb bem Tiert ben Schabel gerschmetterte. Butenb fcflug er um fich und rechts und links bruchen die Bestien gufammen, in den Rachen noch das warme Fleisch des gestürzten Pferdes

Da wurde ber Muticher niebergeriffen. Der Mann hatte fich bie Buget um ben Itnten Urm gowidelt und fein Moglichftes getun, bie baumenben und will um fich ichfagenben Bferbe gurudgureigen und an Ort und Stelle ju halten, wahrend er mit bem birichfunger in bes Rechten fich gegen die Wolfe verteibigte, fo gut es ging. Doch bie Bugel hinderten ihn. Bloglich wurde er bom Bod go riffen, blumfte fobfilber binab in ben Schnee, und in bem Bruchteil einer Gefunde batte fich eine Schar wütend gufchnap pender Bolfe auf ben Ungludlichen gestürzt. Stepan tonnte ihm nicht zu hilfe eilen. Ihn felbit bebulngten die Wilfe hart. Und er mußte über Bajchkin wachen. War es jenem Mann beidgieben ju fterben, fo mochee er fterben; benn bei fen tonnie er ibm nicht und haffen tat es ibn ja nicht wie den Teufel Baichfin, ber um jeden Breis den Bolfen ent riffen werben mußte, um einen anderen Tod ju fterben; jenen Tob, ben ber Richer fleben Jahre fang ergraumt hatte.

Der Mann im Belg war ein Rampfer. Foremabrend durchzischten seine geschickten Degenstoße die Luft und et war ihm bis jest auch mit Dabe und Rot gelungen, sich bie Bestien bom Leibe ju halten. Doch feine Baffe eignete fich nicht fur biefen Rampf. Auf einmal borte Stepan einen fcriffen Ruf bes Schredens . . . einen Gluch

Bofchtins Degen hatte einen riefigen Bolf im Sprunt burchbohrt und die gewaltige Bestie mußte sich im Todes fampf aufgebaumt und überichtagen haben, benn ber Degen war im Getümmel bis ans Heft abgebrochen. Wehrlos frank ber Mann im Bell ba, ein Stut Stahl in der Jauft frint fünf Boll lang, und ftieg wutend mit ben ichweren Stiefels nach ben hungrigen Bestien, die an ihm emporsprangen.

(Schlith folgt)

baben baß me bamit ! mteitaat Sen cin R Sür mmenbr e Aufr remben milhfor ets an N geben ase cine emcine more mo ang den en Stil ung wäd men Mu men, todi rapib m ette fich.

Baicl

plation .

R. Bür

Der totrach; i Inbung and bie en, jei 1 ming bor mben Ge gen, be di wird bent 91

Weftliche Deer In Fig t am Wa greathent e Angobi 8 Bet Di mgeness e in uni

Deftliche

Ridge

Großes

Reine g Italieuif Siebe en bic to en Täge mal geg citerte Wieldien Debhafte men in Te

Berli Bon ber

Bien

Deftliche

Baffeni 3talieni Defigid # Artif Die il duiten re

- Hu

ther bes b

vielt bas - '9E 11 Dberich CH 3 = 202 berliet SEL beutige Mis. ir nes Uni ngen b mm beto me borg om meje weden gi

den zu t Schüle Saige brittagi unier ? ufitau rge. 3

Bialien bor bem Bujammenbruch.

Bafel, 21. Des. In Italien erhebt ber Geist ber gefution allenthalben sein Saubt fo lautet ein Beriche R. Burch Big.". Die Drobungen ber Agenten ber Enhaben jede Wirkung verloren. Man fpricht offen da-bas man die erste Repressalle ber Entente gegen 3tabamit beantworten wurde, fich aller Angehörigen der enteftaaten im Ginne von Geifeln zu bemachtigen.

Bon einem besonberen italienischen Rorrespondenten wird 9. Burd, Racht." berichtet: Italien fteht heute vor bem fammenbruch. In ben großen Städten fann ber allgeeine Mufcuhr durch die Truppen und bor allem durch fremben Truppen und durch die hiefigen Boligeitruppen mithfam im Zaum gehalten werben. Aber auf bem De, besonbers in Mittelitalien, grengen bie Buftanbe geben beute unumpunden ju, daß Italien an ber me eines völligen Zerfalls angelangt ift und daß eine emeine Katastrophe brobend bor ber Tilr steht. Es poer möglich, bag ber grenzenlose Terrorismus ber Regung den Ausbruch einer allgemeinen Revolution im ruf-den Stil vorläufig noch zurückhalten kann, aber die Be-gung wächft in den Wassen fortwihrend und wird im geenen Augenblid nur umfo elementarer jum Ausbruch men, während in den oberen Klassen ber Auslösungsprorepid um fich greift und mehr und mehr bie Stimmung ete fich, wer fann!" einreißt.

Poringal. Der Berband erfennt Sibonio Bacs an.

wenf, 20. Dez. (B.B.) Der Temps melbet aus Liffabug die Gefandeen Grofibritunniens und Frankreichs, fich tatfuchichen Lage anpaffend, fich mit Cibonio Baes in liebung geseht haben. Diese tatfachliche Anerkennung, ber auch die Gesandten Italiens und Beigiens angeschloffen en, set unerliftlich, um bie Wege gur formlichen Anermben Gelegenheiten, um den Entiching Portugals gu bejen, ben Weleg gegen Deutschland fortzuseten. — Aus to wird gemeldet: Der frühere portugieftiche Ministerdent Affonso Coftn wurde in ber Festung Espay inter-

Die Tagesberichte.

Der dentide amilide Bericht.

Großes hauptquartier, 21. Des (28.B. Amtitch) Weltlider Briegsichauplat:

hreresgruppe Rronpring Mupprecht.

In Flandern blieb bei bichem Rebel die Artiffeciegfeit meift gering. Morblich bon ber Stmpe Ppern-Menin nt am Rachmittage erhebliche Feuersteigerung ein. In er-igwichem Erkundungsgesecht fühllich von Hollebeeke wurde ne Angabi Engländer gefangen.

heeresgruppe herzug Albrecht

Bei hirgbach und fildlich von Altfirch fielen bei ungenem Borftog in die französtlichen Linien 31 Gefanne in unsere Hand.

Beftlicher Kriegsichauplat:

Richts Reues.

Magebonside duont

Reine größeren Rampfbanblungen.

Italienifde groutt

Siebenmal ftürmten italienische Kräfte en die von den diterceichisch-ungarischen Truppen in den ten Tagen erfampften hoben, westlich bom Monte Afolone, mal gegen den Monte Pertica an, Alle Angriffe eiterten unter ichweren Berluften.

Wieichen Migerfolg batte ein feinblicher Angriff auf Monte

Bebhaftes Gener hieft während ber Racht und am friffen orgen in ben Rampfabichnitten an.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Der bentice Abendbericht.

Berlin, 31. Des., abenbe, (B.B. Amtlich) Bon ben Kriegofchumfägen niches Reued.

Der öfterreicifche amiliche Bericht.

Bien, 21. Dez. (B.B.) Amtlich wird berlautbart: Beftlicher Kriegsfchauplat: Baffenftillftanb.

Italienifder Kriegsfchauplat:

Defilich ber Brenta fturmte ber 3taliener nach befer Artisterieworbereitung fiebenmat gegen unfere Linien Die il Lepre, breimal gegen jene fubwestlich bes Monte tico. Camtliche Angriffe wurden unter fcberen Teind-Austen restios abgewiesen.

Lokales und Provinzielles.

- Ausgeichnung. Gefreiter Louis Stremmel,

Welt bas Eiferne Rreus 2, RL Musgeichnung! Dem Greitaffiftenten bain und Eberichmefter Unna Rrabmer bon bier murbe bie Rote eng. Deb gille 3. Rlaffe mit Eidenlaub und Gomer-

Rinematographifche Borftellungen! Aus beutigen Anzeigenteil ift erfichtlich, bag am 25, und 26. Dis. im Cool ber Brauerei Rabm ein großes mo-nes Unternehmen finematographifche Borftelngen beranftaliet. Wie une bas bereits borliegende Broum beweißt follen hier in Dilfenburg einige große neue

ms borgeführt werben, u. a. auch der Gilm "Die große um meichlacht", ber in allen Stadten Deutschlunds bon reben gemacht bat. Es tann baber nur bringend angernten ben, Die Lichtspielborführungen an ben oben genannten den zu besuchen, jumal die Borftellungen auch für Rinder

Schüler freigegeben find. Baiger, 22 Des. Am Sonntag, bem 30. Dezember, hmittags 5 Uhr veranstaltet der hiefige evangel, Kirchenunter Minvirfung auswärriger Goliften eine geiftliche usitaufführung jum Besten ber Artegefür-rge Zur Aufführung tommt u. a. ber 95. Bjalm bon nbelssohn für Chor, Solis und Orgel

Cetzte Nachrichten.

Berlin, 22 Dez. (T.II.) Im Mittehneer find Il Dump-fer und 5 Segler mit über

63000 Bruttoregiftertonnen

burch unfere U-Boote berjentt worden. Unter ben vernichreten Schiffen waren 2 sehr große Dampser, die im östlichen Mittelmeer aus Geseitzügen herausgeschof en wurden, serner die bewassineten englischen Dampser "Clan Wescourquedale" (5121 to) und "Consols" (756 to). Ein im östlichen Mittelmeer vernichteter Transporter hatte Wanitian oder Explo fivftoffe als Ladung, was aus der gewaltigen Detonation, die auf den Treffer erfolgte, geschloffen werden konnte. Un den erzielten Erfolgen hat Kapitanleumann Krafft besonderen Anteil. Eines unferer U-Boote hat am 10. Dezember die Bahnanlage von Baulo (italienifche Gudweftfufte) und gablreiches rollendes Material mit gutem Erfolg beschoffen. Roch nach einer Stunde konnte auf 19 Seemellen Entfernung ein ftarfer Brand beobachtet worben.

Der Chef bes Momiralftabs ber Marine.

Dentiche Flieger über Dantirden u. Calais. Amsterdam, 22. Dez. (E.U.) habas melbet offizies ans Baris: Am 19. Dezember haben beutsche Mieger am Tage Bomben auf die Umgebung von Dunkirchen und Calais ab-

geworfen. Es find 4 Berjonen getotet und 10 Berjonen berwundet worden.

Die Rofaten fur bie neue Regierung

Bern, 22. Dez. (T.U.) Rach den direkten rufflichen Melbungen des "Bundes" hat die Hoffnung auf den Kosaken-general Kaledin versagt. Das von der neuen Regierung aus Befersburg ausgesandte Operationstorps habe ihn getötet, afferbings nach Kampfen, die mit schweren Berfuften berbunden waren und Tag und Racht andauerten. Bor ber Kreisstadt Zegerow (?) im Gouvernement Rurh errangen die Maximaliften einen Gieg, hierbei wurden die Sturmbataillone Rafebins völlig geschlagen. Mehrere Losafen-Regimenter (?) entichtoffen fich, ben Bruberfrieg unter ben Rojafen nicht fortzuseben, und fich ber neuen Regierung anzuschließen, ble der ruffichen Republit ben Grieben geben wurbe.

Rumanten und ber Baffenftillftanb.

Genf, 22 Dez. Der rumanische Gesandte in Baris fab boreilig ware, aus ber Waffenrube an ber rumanifden Front politische Folgerungen ju gieben. Rumanien habe ben Bunfc, ber Entente treu gu bleiben.

Der Borenaustaufd mit Rugland.

Bien, 22. Dez. Rach dem "Reuen Biener Journal" teilte Minister Hoefer im Ernährungsamt mit, durch Zuschüffe aus Rugland soll die Ernährung nach Möglichkeit berbeffert werben. Die Regierungen von Berlin und Bien und ebenfo bie tompetenten Stellen von Bubapeft beichäftigen fich bereits eingebend mit Borbereitungen bon Berfrachtungs-möglichfeit aus Rugland, Als Berfehrsweg lame inebefondere die Donou in Betracht. Da fie aber bereits gu bereifen beginnt, fet die Entfendung im großen Stile borläufig vor März nicht zu erwarten.

Berantto. Schriftleiter: Derm. Schretber in Dillenburg.

Amtlicher Ceil.

Behannimadung

Mr. 43. IV. 300/12. 17. St. 9t. 9t.

betreffend Beschlagnahme und Bleibepflicht affer Arten von neuen und gebrauchten Segeltuchen, abgehaften Segeln einschließlich Liefrauen, Belten (auch Birtus- und Schaububenzelten), Zeitsiberbachungen, Markifen, Blanen (auch Wagenbeden), Theaterfuliffen, Banoramaleinen.

Bom 22, Dezember 1917.

Raditehende Befanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerten jur aligemelnen Renntnis gebracht, bag, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben hobere Strafen berwirft find, jebe Buwiberhandlung gegen die Beichlagnahme-borichriften nach g 6 ber Befanntmachung über die Sicherftellung von Kriegsbedarf in der Fassung vom 26. Abril 1917 (Reichs-Gesethl. S. 376)*) und sede Zwiderhandlung gegen die Beldebsslicht gemäß § 5 der Bekanntmachung über Austunftshischt vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gesethl. S. 604)**) bestraft wird. And fann ber Betrieb bes Sanbelsgewerbes gemäß ber Befanntmachung gur Fernhaltung ungeberläffiger Berfonen bom Danbel vom 23, September 1915 (Reichswejethet. S. 603) unterfagt werben.

\$ 1. Bor ber Befanntmadung betroffene

Gegenftanbe.

Bon biefer Befanntmachung werben folgende Gegenstände betroffen, fower fie nicht bereits auf Grund anderer als ber im § 13 bezeichneten Befanntmachungen ber Befchlag-

alle Urten bon neuen und gebrauditen Gegeltuchen, neuen und gebrauchten Gegeln einschlieflich Lieftauen, Belten (auch Birfus- und Schaububengelten), Beltüberbachungen, Bartifen, Planen (auch Bagenbeden), Theaterfuliffen, Banoramaleinen, Jufchnitten aus Segeltuch und sonfti-gen gleichen und dutlichen Zweden dienenden Gewebe-

\$2 Beidiagnabme

Alle von ber Befannimadjung betroffenen Gegenstände werden hiermit beschlagnahmt.

\$ 3. Birfung ber Beidlagnahme.

Die Beichlagnahme bat bie Birfung, des bie Bornahme bon Beranderungen an den bon ihr berührten Gegenständen berboten ift und rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie nichtig find. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen fieben Berligungen gleich, die im Wege der Iwangsvollstredung ober Arrestvolfziehung erfolgen.

§ 4. Ausnahmen.

1. Bon ber Beschlagnahme sind ausgenonnen; a) die zur Zeit des Inkrastretens der Bekanntmahung im Haushalt befindlichen, für ihn bestimmten Gegerstände. Werben ble genannten Gegenstände veräußert, o find fie

bei bem Erwerber betroffen; b) biejenigen Gegenstände, bie fich im Eigentum demicher Beered- ober Marinebehörben befinden.

2. Trop ber Beschlagnahme bursen Gegenständ, weiche auf einen bon ber Kriege-Robstoff-Abreilung bes Konigfich Breuftischen Kriegsministeriums genehmigten Bergichein ober auf Grund bon Freigabescheinen ber Kriege-Sobftoff-Abreilung angefertigt find, fotvie Gegenstande, bie ba einer heeres ober Marinebehorbe ju einem bestimmten Imede zugeieilt worben find, bestimmungegemäß verwende verarbeitet und beräußert werben.

3. 3m übrigen tonnen Amonahmen von ber Scichtagnahme burch die Kriege-Robstwff-Abteilung bes Roniglich Breugifchen Rriegsminigeriums bewilligt werben. Schriftliche, mit eingehender Begründung versehene Antrage sind an die Kriegs-Rohstoff-Abreilung, Seklion B. IV, Berlin S. 48, Berl. Hebemannstr. 10, zu richten.

§ 5. Bermendungserlaubnie.

Trot der Beschlagnahme dürfen die beschlagnatimten Gogenstände für ihren bisherigen Zwed weiter verwendet wer-ben. Sie dürsen zu diesem Zwede auch ausgebessert ober zur Ausbesserung anderer Gegenstände gleicher Art verwendet, jedoch im übrigen nicht verarbeitet werden.

Eine Beraugerung gilt nicht afe Bermenbung im Ginne

biefer Beftimmung.

\$6. Beräußerunge- und Lieferungeerlaubnie. Tros der Beschlagnahme ift gestattet die Beräugerung

1, ber im Eigentum von Sischeret ober Schiffahrt treiben-ben Bersonen ober Unternehmungen befindlichen neuen und gebrauchten Segel einschließlich Lieftaue und Segeltuche an die Fischereisorderung G. m. b. S., Berlin B. 8, Behrenftr, 65, oder an die bon dem Ausschuß für Bifchereibedarf, Berlin B. 8, Behrenftr. 65, bestimmten Stellen ober Berjonen, Die fich burch einen vom Reichskommiffar

für Gijchberforgung genehmigten Berechtigungsichein ausweisen werben; 2 aller übrigen beichlagnahmten Gegenstände an die Rriegs-

habern-A. G., Berlin SB. 19, Leipziger Str. 76t).

§ 7. Berarbeitungserlaubnis.

Trop ber Beschlagnahme ist gestattet: 1. Die Berarbeitung ber im § 6 unter I genannten Gegen-ftanbe für Zwede ber Fischerei ober Schiffahrt auf Anordnung bes Reichefommiffare für Gifchberforgung;

2 die Berarbeitung ber übrigen beschlagnahmten Gegen ftanbe burch die Rriege-Sabern-M.-I. ober in beren Ans

3. die Berarbeitung der beim lebertvachungsausschuß des Schubinduftrie in Berlin ordnungegemaß gemefbeien Wegenstände zu Schuhwaren nach den Anordnungen des Aleberwachungsausschusses.

38. Melbebflicht und Melbeftelle.

Die bon ber Befanntmadjung betroffenen Wegenstanbe (8 1) unterliegen der Beibepflicht. Ausgenommen find:

die im § 4 Biffer 1 genannten Gegenstände; die im § 4 Biffer 2 genannten Gegenstände, solange fte

bestimmungegemäß verwendet, verarbeitet und veräugen

3. Die beschlagnahmten Gegenstande, solange fie im Stime bes § 5 für ihren bisherigen Zwed weiterverwendet werden; Die im § 6 Biffer I genannten Wegenstandert);

5. die beim lieberwachungsausschuß der Schubindustrie orbnungegemäß gemeibeten Wegenftanbe.

Die Relbungen haben monatlich zu erfolgen und find an das Webstoffmelbeamt der Kriegs-Robstoff-Abteiling bes Königlich Breußischen Kriegsministeriums, Berlin GB 48 Berl. Bedemannftr. 10, mit ber Auffchrift: "Betrifft Segel und Blanen" berfeben, ju erstatten.

38, Melbepfiichtige Berfonen.

Bur Melbung berpflichtet finb: 1. alle Berjonen, die melbepflichtige Gegenstande im

mahriam haben; 2. gewerbliche und fandwirtschaftliche Unternehmer;

3, öffentlich-rechtliche Rorperichaften und Berbanbe. Borrate, die sich am Stichtage (§ 10) nicht im Gewahrsam des Eigentümers befinden, sind sowohl von dem Eigentümer als auch von demjenigen zu melden, der sie an diesem Tage im Gewahrsam hat (Lagerhalter usw.).

§ 10. Stichtag und Delbefrift.

Bur bie Melbebflicht ift bei ber erften Melbung ber bes Beginn bes 1. Januar 1918 (Stichtag), bet ben fpateren Melbungen ber bei Beginn bes erften Tages eines jeben Monate (Stichtag) tatfacilich borhandene Bestand maggebend, Die Melbungen find bis jum 10. eines jeden Monats gu

\$ 11. Delbeichein.

Die Bielbungen haben auf den borgeschriebenen amtlichen Melbescheinen zu erfolgen, die bei ber Bordrucherwaltung ber Rriege-Robitoff-Abteftung bes Königlich Preußifchen Kriegsminifiertums, Berlin GB. 48, Berl. Bebemannftrage 10, unter Angabe ber Borbrudnummer Bft. 1847 b, anzusordern sind. Die Anforderung der Meldescheine ist mit deutlicher Unterschrift und genauer Abreffe zu verseben. Der Melbeichem darf ju anderen Mitteilungen als gur Beant orining our geneillen gragen nicht verwendet werden. Bon ben erstatteten Relbungen ift eine zweite Ausfertigung (Abfchrift, Durchfchrift, Ropie) bon bem Meldenben gurudgube-

§ 12. Unfragen und Untrage.

Unfragen und Antrage, die die im § 6 Biffer 1 genannten Gegenstände betreffen, find an ben Reichofommiffar für Stid berforgung, Berlin 28. 8, Behrenftr. 65, gu richten. Alle sonstigen Anfrogen und Antrage sind, soweit sie lediglich die Weldepslicht (§§ 8—11) betreffen, an das Webstoffmeldeamt der Kriegs-Robstoff-Abreilung, Sektion W. IV., Bertin S.B. 48, Berl. Debemannftr. 10, ju richten und am Ropfe des Schreibens mit ber Auffchrift: "Betrifft Segel und Blanen" an berieben.

\$ 13. Intrafttreten.

Diese Bekanntmachung tritt am 22. Dezember 1917 in Kraft; sie tritt an Stelle ber früheren, im Jahre 1917 bon bem unterzeichneten Militarbefehlehaber erlaffenen Befanntmadjung, betreffend Beichlagnahme bon Gegein, Belten und

Frankfurt (Main), den 22. Dezember 1917. Stellbertreiendes Generalfommando des 18. Armeeforps.

*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mart wird, sofern nicht nach allgemeinen Strafgeseinen bobere Strafen verwirft find, bestraft:

2. wer unbesugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseite schafft, beschädigt oder zerftort, verwendet, verkauft oder fauft oder ein anderes Beräußerungs- oder Erwerbsgeschäft über ihn abichließt;

3. wer der Berpstichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt; 4. wer den . . . erlassenen Ausstührungsbestimmungen zuwiberhandelt.

**) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund biefer Befanntmachung verpflichtet ift, nicht in ber gefehten Brift erfeilt ober wiffentiich unrichtige ober unvoliftanbige Angaben macht, oder wer borfdelich die Ginficht in die Geschäftebriese oder Geschäftebucher oder die Besichtigung oder Untersuchung der Betriebseinrichtungen oder Raume

CLER dunni

er her it Land the nice or price dentifies that be anderes tenenba

der wis mud pen erridiah läne für er durch fomous rd Rus ung en nb cun ceis, ben

en Gein enn ein tärgdes en. Che Burbe urd bis Schera ein wie chen.

in ben tur bobe fibem es g abgo meiben. Odarschaff.

grellem Steppe fämpites. Begner mi, menn ibel nieit firem en Atem allen der Luft

r," Schafe

gejäuber

n batten

th PROCE

fith bel ate Selie tiiden In Schlitten. als Ste em Tiem

n Rachen

Mrm go-

und will Drt un r in bes g. Dock Bod go in bem guschnap in Counts le Wille es jenem benn bel nicht wie lien ente en; jenes ttre.

und es anete sia an eines Sprung n Todele er Degen rios irink

remaniferen

mit trine Stiefela gen.

bertreigert, oder wer vorfahlich die vorgeschriebenen Lages-bacher einzurichten oder zu führen unterläßt, wird mit Ge-languis die zu seches Monaten und mit Geldstrase die zu 10 000 Mart ober mit einer blefer Strafen beftraft; auch tonnen Borrate, Die berfcwiegen worden find, im Urteil mis bem Staate verfallen erflart werben ohne Unterfdieb, ob fie bem Minstunftspflichtigen gehoren ober nicht.

Ber fahrlaffig die Austunft, gu ber er auf Grund diefer Betanntmachung verpflichtet ift, nicht in ber gefetten Grift erteilt ober unrichtige ober unvollständige Angaben macht, ober wer sahrlässig bie volgeschriebenen Lagerbucher einpuriditen ober gu fubren unterlaßt, wird mit Gelbftrafe bis sa 3000 Marf beftraft.

†) Dieje wird Auffaufer beauftragen, welche fich burch einen bon ber Gefellichaft ausgestellten und bon ber Rriegs-Robftoff-Abreilung bes Poniglich Breugischen Kriegemini-Berumes genehmigten Berechtigungsichein ausweisen,

11) Bestimmungen über Beibepflicht für diese Gegenstände erifft ber Reichstommiffar für gifchberforgung.

500000000000000000

Cölnerstraße 6

Lieferung landwirtschaftl. Maschinen aller Art.

Telefon Nr. 1264. =

Derficherung tragender Sinten ju 2%, intt Beibes-pramie mit Rada ahlung bei Richtrach igfeit und Ionitige Berficherungen übernimmt Bateriand iche Bieb-Berficherungogefellichoft, Dresden, Berd rfir. 29. Bromp e Entichlbigung bis 90%, ber Berficherungofu nme, gunftige Berficherungsbebingung. Dochfte Rejerom. Tuchtige Bertreter aberall gefucht.

Staatischer

Lebensmittelverknuf.

1. Montag, ben 24. Dez.

Butter auf Abidinitt 7 ber

Fetifarten in nachstebenber

10 0 bis Schluß 8-9 U. v.

700-999 b. 9-10 " "

2. Rubela auf Abidnitt

3. Frei'ag, 28. Degbr.

12 ber Bebensmittelfarten.

Suppenmehl auf Abidnitt

13 ber Bebensmittelfarten.

Bwiebelpulver in ben Ge-

icaften von M. G. Gutbrob,

Dillenburg, 22. Dez 1917. Der Magiftrat.

Christbaumsdmuck

Bur die Keiertage

empfehle:

Portanno r foneabran (hell)

und his fige Stere in gan-

gen und halben Blufchen.

Poil. Sofmann Auchf.

Reuerweg 7 Telefon 368.

Befcheinigung IV

(für Bleinhaudler

und Berarbeiter)

gemäß ben Beft mmun en

ber Reichebefleidungestelle,

Suchernderei E. Weibenbad,

Dilleuburg.

Anfangs Januar falbend,

28till. Giffe,

Maubeln, D. Afreis.

Alleinmädhen

für Ruche und Saushalt bei

guter Behandlung g. 1. 3an.

Bartele, Bicsbaben, Bahnhoffte. 8/10.

fteht gu bertaufen bei

Tühtiges

Eine fdmere Simmentaler

vorrat g in ber

Mündener Au nainerbran

Sasterbacher bnubel

D. Pract Bwe.

8. Benrich und Rod us.

Das Reuefte in

Gerner gem. Baprica u.

400-199 . 10-11 1-399 . 11-12

Reihenfolge :

Reparaturen bon Centrifugen

aller Rabrifate werben prompt ausgeinbrt. G. Glenberger, Biedentopf, Femr. | 182.

Billige

Bilderbucher

nen eingetroffen in ber Buchhandlg. Beidenbach.

Mild-Centrifugen

"Slott" fehr bewährte Marte, fofort lieferbar. D. R. Benn, Riederfceld.

8 fcwere, hochtrachitge

Fahrkühe 23 Ibelm Rolb,

fteben gu bertaufen bei Eiferfeld (Bieg).

Pianochordia

(Toffengither) gang n.u. mit 3um Spielen Buleitung __ ichones Weihnachtogeichent, Biemai dftr.32,D Henburg.

Gine wenig gebrauchte Schreibmaschine

und zwei Telefonftationen bertauft E. Ellenberger, Biedenfopf. 4428)

Bar unfere Baupigeichafts. ftelle wird ein

Gehülfe

am 1. Februar 1918 gefucht, Hing Ortofeavtentaffe für ben Dillferis.

weich & eine Ruh melten tam, 3 m 1. ober 15. 3an. u. Ire. gejucht.

Aran Sörfter Böhr, De Waltetche b. Daiger,

4-Limmerwohneng mit Bobeeinrichtung gum 1. April gu vermieten

Angeb. unt Nr. 4422 an bie Beichaftsftelle b. Bl.

Rirdliche Radricht. Sonntag, ben 23. Dezember.

一

Derborn. In. 10 U.: Pfr. Weber. Rollette für innere Miffion, Rm. 1 U.: Rinbergottesbienft.

2 Uhr: Pfr. Concadi. Abbs. 84, U.: Berf. i. Bereinsh. Burg I U. Kindergattesbiensh. Amborf 2 U.: Gemeinschafts-pfleger Lausgen. Uckusbert & U.: Gemeinschafts-

pfleger Raesgen, Dirfcherg 2 II.: Bir, Weber. Kauf. n. Trau.: Bir. Convobt.

Draktifde Gefdenke

für jede hausfran: Einfochavparate: Wechfdre Gingel- unb ginder-Rod-Apparate, Rochbücher für Gemufe und Gleich, Obftdorren

berichiebener Met unb Corifibaum/dmud empfiehlt

n. J. Dabfeld, Telefon Dr. 191 :: Martiftr. -----

Weihnachtsgeschenke aller Art

Uhren, Gold- und Silberwaren

empfiehlt

Emil Weber, Hauptstraße 83.

Voranzeige.

Am Dienstag, ben 25. und Mittwoch, ben 26. Dezember

im Saale ber Branerei gabm - in Diffenburg -

grosse moderne-

Lichtspiele.

Raberes in ber nachften Rummer.

Mildwirtschaftl. Maschinen u. Berate reuefter Mobelle immer borratig.

Ernft Ellenberger, Centeifugen-Centeale, Biebentopf 182.

Empfehle: Große Auswahl

ihnachts-Gesch

für Damen, Herren und Rinder.

Beste lederne Brieftaschen. Cigarren- und Cigarettenetui Portemonnaie, Geldscheintaschen etc.

Feine lederne Handtaschen, Schreibmappen. Musikmappen, Schmuckkasten, Nähbeutel etc.

> Hand- und Reisekoffer, eigenes Fabrikat,

Schulranzen beste Sattlerarbeit und Material.

Jagdutensilien, Militärausrüstungsgegenstände.

Seltersweg 79, Telefon 2022.

Dobere Brivatiquie für alle Shularten. Geru-Oberprima. Ginjahrigen, Primareife, Abiturtenten Prüfung. Individueller Unterricht, Rieine Riaffen, Arbeitsfunden. Individueller Unterricht, Rieine Park, Gate Berpflegung. Garrafterbildung durch Abeit und Pflichten. Gleben a. d. Lafin, Wilhelmftr. 16. Rabe Urwerficht, Ferner. 2075. Direter Brademann.

Mleifterfuring.

In ben Monaten Januar bis Darg 1918 min. d'e We've blichen Forto loungeschule gu Dillenburg walfahrlich ein Borbere tun Blurg & fur bie ihermite Bleisterprafung ftattfind n. Behegegenft inde:

g-werbliche Bidfabrung,

Ralfulation, Gewerbeordnung, Re cheverfich rungsort Bechfellebre, Schriftwechfel. Unterrichtsgeit: Dan 21/4-61, Uhr. Unterrichteraum: Gewerbliche bi dunge chale. Sonorar: 5 Mart. Anmelbun bem Shulleiter der Fortbi d ngeichulen, Beien Donges, bis 15. Januar. Br bem Ru fus haben e Refervelagarette Bitritt, lettere unenigelifch. Frauen und Tochter von im Reiege gefallene

verwundeten Sandwertemeiftern barfen bem For bilbungeturfus toften los teilnehmen.

Die Sandwertstammer Biesbaben. Die Gewerbliche Fortbildungefcule Dillenbur

Ullstein-Schnittmuster

such für Umerbeitungen sind is allen gangbaren Grafen stete

Modehaus C. Laparose

fichtspiel-Theater Saalban Mehler, Gerborn Weiß rachten 1917.

Fremege ber Beibenfchaft, Drama in 2 Atten.

> Peter, Drama in 3 Alten. Den Tod im Macken.

Todes-Anzeige.

Sevte Mittag 1 Uhr entichlief fanft nach. gebulbig ertragenem Beiben unfer lieber, guter-Bater, Bruder, Schwager und Ontel

Ferd. Wilh. Hudel

im 70. Bebensjahre.

3m Mamen ber frauernben Sinterbliebenen: Emil Hudel.

Mllendorf, ben 21. Dezember 1917.

Die Beerdigung findet Montog, ben 24. b. Dits., nachmittags 3 Uhr ftatt.

in allen Preislagen Rindermüten

bon 2 Mart an, empfehlen

3. & C. Ax. ----

Dreugisch-Süddentiche Klaffen-Lotterie.

Bur I. Rlaffe R. D. W. 5, Jose Porto 20 Bfg.

Biehug 8. u. 9. 3an. 1918. R. Stauf. Siegen. Rgl. Bott. Ginnehmer.

Gestern Abend entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Witwe Eduard Stiehl,

Dina geb. Thomas

im 58. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gleßen, Butzbach, Posen, Siegen u. Cöln, 21. Dez. 1917.

Die Beerdigung findet in Haiger Sonntag, den 23. Dez., nachmittags 23/4 Uhr vom Hause, Austrasse Nr. 9a aus statt.

Es wird gebeten von Beileldsbesuchen abzusehen.

Mr.

Sti Run frin 28e mos bon dusigart sun cin Mehebarer thehen8

beingen aus finn Bur tit; Sunich, tommen's Shimbolo Bon Bren ther go Belvegur Sequerty micht b mach ber manb, toethebol

ble ber

Einzeign

damit be Run feit begi #bemill Unb Jammene mahren jebem &

toligfeit.

machtose

银矿 Quellen Stebe 57 ten; die Um abri ben Sei wanen, Manduis Barbe Unb

Rinder

Micher W beimnte: 34. Des sing un meffen I bertliche bie hen white R einft alt boller & all bic Sugigte

> ectite D bag wir alle un maren b ein ger actrobut berein i tige Ge lich gen Biel

In three große tegenfib Crit, b bann if Michen. beuren bas thu

fehfen fehft. fehft to

ber Gar wanter